



VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.
gegr. 1834

NATURSCHUTZTREFFS / EXKURSIONEN

🚩 **Mittwoch, 15. April 2020**

Dr. Georg Hetzel, Stegaurach

**„Floristisch-ornithologische
Frühlingsbeobachtungen im Bamberger Hain“**

🕒 **Treffpunkt:** Parkplatz Hainstraße, Dauer 17:00-19:00 Uhr

Auf den Spuren von (verwilderten) Frühlingsgeophyten treffen wir u.a. auf Gagea, Corydalis, Crocus, Eranthis, Scilla und Galanthus. Außerdem bewundern wir erstaunliche Vorkommen von floristischen Raritäten wie Hundskerbel, Gämswurz und Hirschzunge. Die Ornis liefert uns hoffentlich den Charaktervogel des Hains: den Mittelspecht. Und im Hainweiher Bambergs heimlichen Wappenvogel: den Mandarinperpel (nebst Rotwangenschildkröte?). Nebenbei halten wir Ausschau nach den ersten Fledermäusen ...

🐾 **Hinweis:** Fernglas mitbringen!

🚩 **Mittwoch, 13. Mai 2020**

**Diplom Geograph Hermann Bösche und Diplom
Biologe Martin Bücker, Bamberg**

„Bamberger Straßenränder als Lebensraum“

🕒 **Treffpunkt:** 17:00 Uhr an dem kleinen neu angelegten Park an der Ecke Berliner Ring/Memmelsdorfer Str. Seehofstraße (Parkmöglichkeit an der Seehofstraße direkt neben dem Park). Weitere Treffpunkte im Verlauf der Exkursion: Parkplatz des Gartenmarktes Dehner. Geisfelder Straße am Ende des Muna-Zauns.

Über 20 Kilometer lineare Lebensräume durchziehen den Osten der Stadt Bamberg, vorwiegend in Nord-Süd-Richtung. Die Straßenränder des Berliner Rings und seiner Seitenstraßen fungieren dabei als Vernetzungsstrukturen zwischen den Sandlebensräumen im Norden und Süden Bambergs. Diplom-Geograph Hermann Bösche und Diplom-Biologe Martin Bücker zeigen auf der ungewöhnlichen Exkursion entlang des Berliner Rings die Besonderheiten der botanischen und zoologischen Untersuchungen des letzten Jahres.

🚩 **Mittwoch, 27. Mai 2020**

**Diplom-Geographin Brigitte Weinbrecht,
Landratsamt Bamberg, Fachbereich Umweltschutz
und Diplom-Geograph Hermann Bösche, Bamberg**

**„Naturschätzen auf der Spur – Ackerwildkräuter
rund um den Amstling bei Tiefenhöchstadt
(Markt Buttenheim)“**

🕒 **Treffpunkt:** 17:30 Uhr am Geschützten LB Amstling an der Verbindungsstraße Teuchatz - Tiefenhöchstadt

Mohn, Kornblume, Tännelkraut, Feldsalat und viele weitere Kräuter sind mit dem Ackerbau zu uns eingewandert und konnten über Jahrhunderte hinweg in den Äckern existieren. Doch wie kaum eine andere Artengruppe sind die Ackerwildkräuter nun einerseits durch Nutzungsintensivierung (Düngung, Einsatz von Herbiziden), andererseits durch Nutzungsaufgabe bedroht. Sie gehören mittlerweile zu den am meisten gefährdeten Pflanzengilden Europas. Im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogrammes fördert die Naturschutzbehörde im Landkreis Bamberg eine extensive Ackernutzung auf ausgewählten Äckern. Was dies genau bedeutet und welche Arten dann wieder in den Äckern zu finden sind, erfahren die Teilnehmer bei dieser Exkursion.

🚩 **Mittwoch, 17. Juni 2020**

**Landschaftspflegeverband Forchheim,
Naturforschende Gesellschaft und Regierung von
Oberfranken (Höhere Naturschutzbehörde)**

**„Artenvielfalt auf dem Biolandhof Nagengast,
aufgezeigt am Beispiel der Ackerwildkräuter“**

🕒 **Treffpunkt:** Biolandhof Nagengast, Bergstr. 18, 91352 Hallerndorf/Trailsdorf, Dauer: 17:00-20:00 Uhr. Auf dem Hof kann auch geparkt werden.

Die ökologisch bewirtschafteten Äcker bei Trailsdorf beherbergen eine reiche Ackerwildkrautflur mit inzwischen sehr selten gewordenen Pflanzen wie dem Sommer-Adonisröschen oder der



VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.

gegr. 1834

Ackerhaftdolde. Auch Feldlerche und Rebhuhn kann hier der aufmerksame Wanderer beobachten. Bewirtschaftet werden die Flächen von Bio-Landwirt Markus Nagengast und seiner Familie, der uns seinen Hof und seine Ideen kurz vorstellen wird. Anschließend begutachten wir einige Äcker mit seltenen Ackerwildkräutern.

🚩 Mittwoch, 08. Juli 2020

Günther Oltsch, Freundeskreis Nationalpark Steigerwald und Hermann Bösche, Naturforschende Gesellschaft Bamberg

„Dicke Tannen finden, dicke Buchen suchen - der Steigerwald bei Neudorf“

- 🕒 **Treffpunkt:** Friedhof von Neudorf (Ortsteil von Ebrach), links am Ortseingang, 17:30 Uhr. Dauer der Führung ca. 3 – 3,5 Stunden.

Seit mehr als 10 Jahren könnten sich die wertvollen Staatswälder im Nordsteigerwald in einem Nationalpark frei entfalten – wenn man sie ließe. Aktuelle Studien zeigen, dass alte, naturnahe Wälder mit viel Biomasse und einer hohen typischen Artenvielfalt wesentlich stabiler und anpassungsfähiger in der Klimakrise sind als junge Wirtschaftswälder. Wir wollen uns anschauen, was in den Abteilungen Küh-ruh, Kohlholz, Alte Wiese und Köhler nach der letzten Holzernte übriggeblieben ist. Hier gibt es noch naturnahe Bestände mit alten Buchen und Eichen, wo Mittelspecht und Sperlingskauz zu Hause sind. Unterwegs wird über den Unterschied Naturwald/ Wirtschaftswald und interessante Beobachtungen am Wegesrand informiert, wie den Eichen-Feuerschwamm, unter dessen Fruchtkörper sich oft die Höhleneingänge des Mittelspechts befinden.

- 🐾 **Hinweis:** Bitte festes Schuhwerk und etwas zu trinken mitnehmen. Telefon-Nummer für unterwegs: 0151/51 79 76 73

🚩 Mittwoch, 22. Juli 2020

Dr. Georg Hetzel, Stegaurach

„Ich ging an der Regnitz so für mich hin ...“

- 🕒 **Treffpunkt:** Parkplatz am Alten Hallenbad (gebührenpflichtig), Dauer: 17,30-19,30 Uhr. Ergänzende Erkundungen zwischen Löwenbrücke und Europabrücke zu den Themen „Florenwandel“, „Gartenflüchtlinge“, „Aggressive(?) Neophyten“ und „Fluviatile Linienmigration“.

Der abendliche Gang vermittelt am Beispiel der Regnitzufer Einblicke in die Welt liebenswerter Strauchdiebe, bunter Wegelagerer und weit gereister Exoten, kurz: der Migrantenflora.

- 🐾 **Hinweis:** Nicht nur für Teilnehmer an der Exkursion vom Juli 2019!

🚩 Sonntag, 02. August 2020 - Tagesexkursion

Erwin Möhrlein, Beauftragter für das Artenhilfsprogramm Botanik im Landkreis Tirschenreuth

„Exkursion in die Waldnaabauen“

- 🕒 **Treffpunkt:** 09:00 Uhr in Bamberg auf dem Stadionsvorplatz. Startpunkt: 11:00 Uhr in Hohenwald (Wanderparkplatz am westlichen Ortsausgang - Hohenwald liegt unmittelbar westlich von Tirschenreuth).

Von dort Exkursion in die Waldnaabaue und insbesondere zu den Teichreaktivierungsgebieten bzw. Fischteichen. Mit Glück können die Kraniche mit Jungen gesehen werden. Weiter zu beobachten sind jagende, hier brütende Greife, wie Seeadler, Fischadler, Rohrweihe und Baumfalke. Im Gebiet kommen seltene Libellenarten vor, wie z. B. Anfang August die Grüne Keiljungfer, Kleine Zangenlibelle und die Sumpfheidelibelle. Die Botaniker dürfen sich z. B. über Buschnelkenvorkommen am Wegesrand und den Kleinen Wasserschlauch in Moorgewässern freuen. Die Wanderung dauert ca. 4 Stunden und endet bei Gumpen. Eine Einkehr würde sich danach in Falkenberg anbieten.

(Falls jemand Lust hat: Am 1.8. führen wir vom LBV aus ins LBV Großschutzgebiet Zinster Bruch (ehemaliger Basaltbruch, ein absolutes Arten Highlight) für die Öffentlichkeit. Geht um 14.00 Uhr los. Übernachtungsmöglichkeiten gäbe es in Waldeck bei Kemnath bei Schrems oder in Falkenberg beim Goldenen Stern).

🚩 **Samstag, 19. September 2020 (Entfällt!)**

Johann Schobert, Hirschaid

„Dolomitsteinbruch mit Basaltkuppeln Ludwag 2 bei Ludwag-geologische, paläontologische und naturforschende Exkursion“

📍 **Treffpunkt:** Ludwag, Kirche 13:00 Uhr

🐾 **Hinweis:**
Festes Schuhwerk erforderlich, bitte Behältnisse und Hammer mitbringen!

